

II-3514 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1724 IJ

1991-10-10

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Ing. Reichhold, Ing. Murer, Fischl
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Tierarzneimittel - Wartezeitenerlaß

Einer Aussendung der Bundeskammer der Tierärzte ist zu entnehmen, daß es bezüglich divergierender Wartezeitenangaben zwischen Beipackzetteln von Tierarzneimitteln und dem Wartezeitenerlaß des BMGSK ein Gespräch zwischen dem Präsidenten der Tierärztekammer und dem Bundesminister geben werde. Unterschiedliche Wartezeiten für ein und dasselbe Arzneimittel bürden nicht nur dem Tierarzt erhöhte Verantwortung auf, sondern erhöhen auch das Vermarktungsrisiko für den Landwirt.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Auf welche Ursachen sind die unterschiedlichen Wartezeitenangaben auf den Beipackzetteln von Tierarzneimitteln einerseits und dem Wartezeitenerlaß des BMGSK andererseits zurückzuführen ?
2. Welche Tierarzneimittel sind im einzelnen davon betroffen ?
3. Wer haftet für finanzielle Schäden, die dem Landwirt durch die divergierenden Wartezeiten bei der Vermarktung von Tieren entstehen können ?
4. Wann fand das diesbezügliche Gespräch zwischen Ihnen und dem Präsidenten der Tierärztekammer statt ?
5. Welche Änderungen der Wartezeitenangaben auf den Beipackzetteln bzw. im Erlaß sind nunmehr vorgesehen ?